



Laden in Lederhose und Dirndl: Höchste Konzentration war am Stand gefordert, freilich auch bei den in Tracht gekleideten Sportsfreunden. HUBERTUS FINSING

Rekordbeteiligung beim Finsinger Sommerbiathlon

220 Starts, Teilnehmer aus 18 Vereinen und zahlreiche Zuschauer – Erstmals auch Gäste von außerhalb Bayerns

Finsing – Bei bestem Sommerbiathlon-Wetter fand der 2. Finsinger Sommerbiathlon des Schützenvereins Hubertus Finsing statt. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Sportler sowie viele Besucher, 300 bis 400 über den Tag verteilt, an den Bolzplatz an der Schloßstraße.

Mit rund 220 Starts konnte gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung erzielt werden. Allein am Sommerbiathlon nahmen 164 Athletinnen und Athleten aus 18 Vereinen teil, wohlgeordnet aus weiten Teilen

Bayerns. Besonders erfreulich: die starke Beteiligung des Nachwuchses. Rund 45 Kinder gingen beim Laserbiathlon an den Start und sammelten dabei erste Erfahrungen. Zusätzlich wurde ein Kinderbiathlon angeboten für die jüngsten Teilnehmer, die als Erinnerung eine Urkunde erhielten.

Parallel wurde erneut ein Target-Sprint durchgeführt. Auch diese Disziplin erfreut sich zunehmender Beliebtheit und brachte weitere 54 Starts nach Finsing. Die Veranstaltung zog

Teilnehmer weit über die Landkreisgrenzen hinaus an. Neben Athleten aus dem deutschen Nachwuchskader war mit dem Schützenverein Bondorf aus Baden-Württemberg erstmals auch ein Verein aus einem anderen Bundesland vertreten.

Eine besondere Attraktion war der Trachtenbiathlon. Zahlreiche Teilnehmer aus Finsing und der Umgebung stellten sich mit Lederhose und Dirndl der sportlichen Herausforderung. Die gelungene Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, Treffsi-

cherheit und einer Portion Gaudi sorgte für beste Unterhaltung bei den Zuschauern. Den Sieg sicherte sich Korbinian Buchmann vor Max Weber und Maximilian Mayr.

Auch die Gastgeber überzeugten sportlich. Simon Birmkammer erreichte im Sommerbiathlon der Schüler II den zweiten Platz. Ebenfalls Rang zwei belegte Maximilian Schätzl bei den Schülern I. In der Jugendklasse sicherte sich Sebastian Birmkammer den dritten Rang, den jeweils auch im Target-Sprint Jo-

nas und Christina Schätzl in ihren Klassen erreichten.

Mit Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem war derweil für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Hubertus zeigte sich mit dem Verlauf überaus zufrieden. Ein besonderer Dank galt den zahlreichen Helfern, die bereits Wochen vor der Veranstaltung mit den Vorbereitungen begonnen hatten und am Wettkampftag für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Ebenso bedankt sich der Verein bei den vielen Sponsoren und Unterstützern. 99

IHRE REDAKTION

für den Lokalsport
Telefon: 0 81 22 / 4 12-130
E-Mail: sport@
erdinger-anzeiger.de

TENNIS

Chancenlose Erdinger 50er

Erding – Die Herren 50 des TC Erding warten weiter auf ihren zweiten Bayernliga-Sieg. Nach dem 2:7 im Vorjahr setzte es nun ein 1:8 beim TC Passau-Neustift. Franz Widmann konnte im Spitzeneinzel gegen das druckvolle Spiel seines österreichischen Kontrahenten nichts ausrichten (2:6, 4:6). Michael Lehnert musste den hohen Temperaturen Tribut zollen und gab, von Krämpfen geplagt, nach dem ersten Satz auf. Wesentlich besser erging es Andi Keller. Sein deutliches 6:4, 6:4 spiegelte die Dauer und hohe Intensität der Begegnung nicht wider. Jürgen Zellner verlor etwas zu deutlich 1:6, 2:6. Die beiden letzten Partien gingen kampflös am Gastgeber. Da schon alles klar war, wurden die Doppel nicht gespielt. wid

Umbruch nach einer harten Saison

FUSSBALL Absteiger Altenerding meldet personellen Aderlass, präsentiert aber auch Neue

Altenerding – Kein Zweifel: Für die Fußballer der SpVgg Altenerding war es eine Horrorsaison. Nach einer deutlichen Schlappe in der Relegation gegen den SV Waldperlach stand der schmerzhafteste Abstieg in die Kreisliga fest – nach nur zwei Jahren Bezirksliga-Zugehörigkeit und kurz nach der vorzeitigen Entlassung von Trainer Pedro Locke nach sieben erfolgreichen Jahren. Die verfäulende Kirsche auf der nicht mehr ganz taufrischen Sahnetorte: Wenig später stieg die Zweite in die A-Klasse ab – ausgerechnet im Stadtderby gegen die SpVgg Eichenkofen. Hinsichtlich der Ersten dauerte es nicht lange bis zu einem personellen Aderlass. Dennoch: Die Verantwortlichen sprechen lieber von Aufbruchsstimmung und melden vielversprechende Neuzugänge.

Das ist einerseits verständlich. Hilft ja auch nichts, man will mit Schwung wieder anpacken. Andererseits geben auch die Veilchen zu: Der personelle Umbruch ist weitreichender als zunächst erwartet. Mit Pedro Flores, Mario Dipalo, Juan Gomez, Leonardo Tunjic, Ridwan Bello, Senal de Silva, Leart Bilalli und Nihad Mujkic verlassen mehrere Spieler und Leistungsträger die SpVgg.

Dennoch sagt Sportlicher Lei-

ter Jens Urbanczyk – und ein bisschen klingt es wie ein Seitenhieb auf die Gegenseite: „Die Basis unserer Mannschaft ist geblieben. Das sind Spieler, die unsere Werte vertreten und sich mit dem Verein identifizieren. Dafür bin ich sehr dankbar. Jetzt haben wir die Chance, unsere DNA wieder stärker in den Mittelpunkt zu rücken.“

Coach Huber bringt seinen Kapitän mit

Die ersten Entscheidungen für den Neustart sind gefallen. Mit Stefan Huber übernimmt ein laut SpVgg ehrgeiziger und zielorientierter Trainer das Kommando. Nach der Absetzung von Locke hatte er etwas früher übernommen und erlebte den Abstieg bereits in verantwortlicher Rolle mit. Der bisherige Coach des FC Aschheim hat dem Verein zufolge klare Vorstellungen und strebt eine konsequente Weiterentwicklung seiner Teams an.

Mit nach Altenerding bringt Huber seinen bisherigen Kapitän Suheyy Trabelsi. Der 29-jährige Mittelfeldspieler kann auf Bayernliga-Erfahrung beim FC Ismaning zurückblicken und wird als spielender Co-Trainer Verantwortung übernehmen. „Altenerding ist einer der traditi-



Daumen hoch: Der Sportliche Leiter Jens Urbanczyk (l.) und Trainer Stefan Huber (r.) freuen sich über Neuzugang Alexander Gschwend. ANDREAS HEILMAIER

onsreichsten Vereine der Region. Die Gespräche haben mir von Anfang an gezeigt, wie sehr man mich hier haben möchte. Diese Wertschätzung hat mich überzeugt“, sagt Trabelsi.

Ex-Nationalspieler der DFB-Jugend kommt

Ein weiterer Transfer mit Signalwirkung ist die Verpflichtung von Alexander Gschwend. Der Defensivspezialist durchlief die deutschen U16-, U18- und U19-Nationalmannschaften und spielte später für die Amateure des FC Bayern München in der

Regionalliga. Trotz mehrerer Optionen entschied sich der 29-jährige für Altenerding. „Der Kontakt kam über Stefan und Su, die ich sowohl menschlich als auch sportlich sehr schätze, zustande. Aber mich haben auch die Gespräche mit den Verantwortlichen überzeugt. Den Altenerding-Leitspruch ‚Mia Hoidn Zsam‘ habe ich sofort gespürt“, sagt Gschwend.

Auch im Mittelfeld gibt es einen Neuen: Mit Michael Kopp kommt ein erfahrener Akteur, der in der Region bestens bekannt ist. Trainer Huber kennt ihn aus gemeinsamen Zeiten

und freut sich auf die erneute Zusammenarbeit. Komplettiert werden die bisherigen Neuzugänge durch Victor Bezerra do Nascimento, der vom Landesliga-Aufsteiger VfB Forstinning an die Sempst wechselt und die Defensive verstärken soll.

Koordinator Hubert Schunk

Eine wichtige Rolle übernimmt künftig auch Hubert Schunk. Nach seiner langjährigen Trainertätigkeit soll er als Koordinator zwischen A-Jugend und Herrenbereich fungieren und talentierte Nachwuchsspieler auf ihrem Weg in den Seniorenfußball begleiten. Der Verein verspricht sich eine Mischung aus erfahrenen Führungsspielern, ambitioniertem Trainerteam und talentierten Nachwuchskräften. Die Planungen seien noch nicht abgeschlossen. Vor allem in der Offensive suche man noch nach Verstärkungen. Auch deshalb bietet man am Mittwoch, 24. Juni, um 19 Uhr ein Sichtungstraining an – Anmeldung per E-Mail an info@spvgg-altenerding-fussball.de. Das Ziel ist klar: Auf die Albtraum-Saison 2025/26 soll eine Traumsaison folgen.

ANDREAS HEILMAIER
MARKUS SCHWARZKUGLER

Buchbach schlägt Schwaig

Taufkirchen – Richtig gut verkauft hat sich Fußball-Bayernligist FC Schwaig im Testspiel gegen den Regionalligisten TSV Buchbach. Dennoch unterlagen die Sportfreunde in der Hitzeschlacht am Samstag auf dem Sportplatz von Aspis Taufkirchen letztlich 1:2 (0:2). Tobias Stoßberger (6./27.) traf doppelt für den TSV, Robert Rohrhirsch verkürzte (76.). Bericht folgt. mas

Ehrungen beim SV Wörth

In der Jahreshauptversammlung gratulierten die Vorsitzenden Sabine Gneiße und Ilka Rathje-Kübler langjährigen Mitgliedern. BLSV-Kreisvorsitzender Martin „Charly“ Weber überraschte Bürgermeister Thomas Gneiße mit der Verdienstplakette in Gold für Gneiße's außerordentliches Engagement für die örtlichen Vereine. Auf dem Foto (v.l.): Weber, Sabine Gneiße, Corinna Weigert (25 Jahre Mitglied), Alfons Büttner (60), Rathje-Kübler, Brigitte Kollmannsperger (50), Gotthard Zaja (60) und Thomas Gneiße. dh/HÖSCHEL



Merkur CUP-Partner
für **FAIRNESS, RESPEKT**
und **UMWELT**

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Geldhauser
DIE MÜNCHNER BUSREISEN

KARIM ADEYEMI
STIFTUNG

KEGELKREISRUNDE

Jubiläumsturnier und Festabend

Landkreis – Gegründet im Jahr 1976, organisiert die Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding seit jeher den Spielbetrieb der Freizeitkegler in den Landkreisen Ebersberg, Erding und darüber hinaus. Dieses Jahr feiert der Verband sein 50-jähriges Jubiläum und veranstaltet hierzu ein großes Jubiläumsturnier sowie einen Festabend am 18. September in der ATSV-Halle in Kirchseeon.

Das Jubiläumsturnier wird als Tandem-Turnier mit je einem aktiven Kegler und einem Neuling gespielt und ist damit offen für alle Bürger der Umgebung. Vom 31. August bis zum 5. September findet die Vorrunde des hoch bezahlten Turniers statt, das Finale am 12. September im Sportpark Markt Schwaben. Die Anmeldung für das Turnier startet am 5. Juli um 0 Uhr. Weitere Infos zum Turnier und der Ausschreibung gibt es online nachzulesen unter www.kegelkreisrunde.de.

Am 18. September findet im Anschluss der große Festabend zur Feier des Geburtstages statt. Es gibt ein großes Rahmenprogramm mit Tanzeinlagen, Kabarett-Auftritten, einem 3-Gänge-Menü und vielen Ehrengästen wie Landrat und Schirmherr der Veranstaltung, Robert Niedergesäß. Die KKR freut sich auf dieses Jubiläum, das mit viel Leidenschaft und Einsatz für ihre Mitglieder des Verbands geplant wurde, und freut sich ihrer Mitteilung zufolge, beim Turnier viele neue Gesichter zu sehen und ihnen den Kegelsport näherzubringen. red